

au Genie du M.^{tre} Ouvrier [Beat Jakob B r a n d e n b e r g?], qu'on m'as-
seure être à Zug tres habile. Je destine pour Led.^t Horloge 15 pistoles, Je
Sçay qu'a Vôte consideration, il le fera de son mieux.

Vous voyéz ... comme J'use de l'offre de Vos bons offices Vous priant d'en
faire Le même à mon Egard ...".

1) s. EA VI 2, 21 (Nr. 14)

3) s. ebenda 21

2) *qua moy Colligez de bonheur*

4) s. Meier/Zurlaubiana, Reg. unter "Thurn und Gestelenburg" 472

5) s. ebenda 115f.

Original, mit Siegel - AH 88, 266-267 - Blatt 267^r leer

79

[1681 Juli]

A

"EXTRACT BADISCHER MANUALIEN, UNDT PROTHOCOLLEN [- AUS DEM DORTI-
GEN TAGSATZUNGSARCHIV -], BEY WAS FUER SACHEN DIE LOBL.
DREY STAET BERN, FREYBURG UNDT SOLOTHURN GESESSEN¹ VON
ANNO 1619 BIS AUF GEGENWAERTIG ZEITH [D.H. 1681]"¹

EA VI 2, 1727 Art. 74

- "Auf der Tagsatzung Im Jenner 1638 [=richtig gemeineidg. Tagsatzung der
XIII Orte vom 2. Februar 1638 in Baden]² als der Ehebrüchen halb in des
Gottshauses St. Gallen Thurgeiüwischen Grichten [=Herrschaften] deliberiert
worden.³
- Selbigen Jahrs im Aprillen [=gemeineidg. Tagsatzung der XIII Orte vom 11. -
17. April 1638 in Baden]⁴, da eben von diser materi gehandelt worden.⁵
- Anno 1647 im Februario [=gemeineidg. Tagsatzung der XIII Orte vom 20. Fe-
bruar - 2. März 1647 in Baden]⁶, als die Landtschafft Thurgeiüw sich der
Contribution für erhaltung der Wachten beschwehrt, undt die Frauw Abtissin
von Kalchrein [Maria Katharina H a r t m a n n] gantz frey, undt Ledig zuo
seyn Vermeindt.⁷
- In der Jahrrechnung [vom 3. Juli] A^o 1661 [in Baden]⁸ haben die Lobl. drey
Stät der Huldigung⁹ eines Landtvogts [im Thurgau - damals war dies Josef
A m r h y n -], auch denen Appellationen von Malefiz- undt scheltsachen bey
zuewohnen Verlangt, undt sich beschwehrt, dass vill sachen in dem 10-Oer-
tischen [XIII ausg. BS, SH, AP] ausgehen begriffen, die nit darin gehören,
wie vor deme schon mehr geklagt worden. Ist hier über deliberiert die Bey-

wohnung der Huldigung were eine Neüwerung, undt lauthen die Verträg dass der Landtvogt den 7 [im Thurgau reg.] Orthen in Namen der 10 Orthen schwören solle, des Beysitzes halber bey denen Appellationen wüsse man kein Exempel, wan aber deren beschechen solten, wurden die 7 Orth die drey Stät als Mitrichter gern gelten lassen: den überflüssigen, oder nit dahin gehörenden ausgaben halber lasse Mans beygemachter Ordnung A^O 1658 [auf der Jahrrechnung vom 7. Juli in Baden]¹⁰ dem Thurgeüwischen Landtbuech undt Abscheiden bewenden, undt ist alles dises ad referendum genommen worden.

Die Lobl. drey Stät waren auch beygesässen in der Jahrrechnung im Julio A^O 1661 als Herr Landtvogt [Josef] Am Rhyn berichtet undt Raths begehrt, dass Ein Weibs Persohn von Weyl [=Wil] im Thurgeüw wegen villen begangnen Ehebrüchen undt Bluetschaden, von den [abtisch/]St. Gallischen Ambtleüthen des Lebens verschont, undt umb 800 R Buoss angelegt worden, deren Mittell im Thurgeüw ligen.¹¹

- Jtem in der Jahrrächnung [vom 2.-22. Juli] 1662 [in Baden]¹² als [die Gesandten von] Zürich [Johann Heinrich W a s e r und Hans Konrad W e r d m ü l l e r] berichtet, dass der Priester [=Pfarrer] zue Gachlingen [=Gachnang, Johann Kaspar R i t t e r] beim trunckh vor Ehrlichen leüthen lasterhafte reden ausgossen.¹³ Dem articul aber ist beygesetzt, dass diser occasional beysitz der drey Stäten, weilen es der alten Ordnung undt Thurgüwischen Landtbuech zue wider zu keiner Consequenz dienen solle.
- So danne in der Jahrrächnung [vom 1. Juli] 1663 [in Baden]¹⁴ als Hans E r t z i n g e r von Stein [am Rhein] umb nachlass seiner buess gebeten.¹⁵
- Widerumb in der Jahrrächnung [vom 6. Juli] A^O 1670 [in Baden]¹⁶ als Herr Landtvogt [im Thurgau, Johann Franz] W i c k a r t h die 10 Orthische Rechnung abgelegt, ist die frag endtstanden, ob nit die Landtschaft Thurgeüw auch die Fündelkinder erhalten helfen sollte? Jtem wegen der Jährlichen 120 R dem Landtgericht. Wegen des [thurgauischen] Nachrichters [=Scharfrichter] behausung [in Frauenfeld], wegen den Inproceduren über Ehebrüch, Bluetschanden undt Hurerey etc. wegen der 20 per Cento einem Landtvogt.¹⁷
- Jtem in der Jahrrächnung [vom 5. Juli] 1676 [in Baden]¹⁸ als erkhendt worden, dass Ein Landtvogt [- damals war dies Johann Thüring G ö l d l i n v o n T i e f e n a u -] in den Rächnungen Specificieren solle, was für Ehr undt gwehr genomben worden; dabey H. [alt] Landtvogt [im Thurgau, Hans Heinrich] W a s e r anzug gethan, wegen H. Hans Conradt P e y e r s, undt Landtrichter Hans Conradt E t t e r s buessen; disem ist beygesetzt in

Appellationssachen sollen die drey Stät nit sitzen.

- In der Jahrrrechnung [vom 6. Juli] 1681 [in Baden]¹⁹ als Hans A m m a n n umb nachlass seiner buess gebetten. Undt Hans W e [h] r l i umb ein buess per 25 R appelliert, da Schweytz den beysitz der drey Stäten geandet, die drey Stät protestiert, Schweytz, undt theils [mitreg.] Orth dargegen protestiert.²⁰
- So danne seyndt die lobl. drey Stät etwelche mahl beygesessen, da man von der belohnung des Landtgrichts, und von erbauung des Nachrichters Haus delibertiert, undt wie brüchlich bey allen 10 Oerthischen rechnungen."

- 1) An der Jahrrechnung vom 6. Juli 1681 in Baden, an der die Mitregierung der 3 Städte im Thurgau zur Sprache kam, nahm von Stadt und Amt Zug der dafür in Frage kommende B e a t J a k o b I. Zurlauben nicht teil, s. EA VI 2, 6 (Nr. 6).
- 2) s. EA V 2, 1066 (Nr. 844). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür in Frage kommenden B e a t II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1523 Art. 179
- 4) s. ebenda 1076 (Nr. 851). Von Zug nahm an dieser Tagsatzung niemand teil.
- 5) s. ebenda 1524 Art. 180
- 6) s. ebenda 1416 (Nr. 1118). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1554 Art. 264
- 8) s. EA VI 1, 531 (Nr. 327). Beat II. Zurlauben nahm auch an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 9) s. ebenda 1157 Art. 59
- 10) s. ebenda 427 (Nr. 251), spez. 1156 Art. 54. Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat II. Zurlauben nicht teil.
- 11) s. ebenda 1174 Art. 209
- 12) s. ebenda 561 (Nr. 358). Der dafür in Frage kommende Beat II. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 13) s. ebenda 1202 Art. 511
- 14) s. ebenda 585 (Nr. 379). Der dafür in Frage kommende Beat Jakob I. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 15) In den gedruckten EA ist dieser Fall nicht verzeichnet.
- 16) s. ebenda 793 (Nr. 506). Beat Jakob I. Zurlauben nahm auch an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 17) s. ebenda 1158 Art. 64 und 65, 1167 Art. 136 und 137, 1188 Art. 331
- 18) s. ebenda 1012 (Nr. 650). Beat Jakob I. Zurlauben nahm auch an dieser Tagsatzung nicht teil. Von den unten genannten Fällen ist in den gedruckten EA nichts erwähnt.
- 19) s. EA VI 2, 6 (Nr. 6), vgl. auch Anm. 1
- 20) s. ebenda 1727 Art. 75, 1756 Art. 266